

STATT EINES VORWORTES	2
UNSERE ANGEBOTE	3
IN EIGENER SACHE	4
I. Die Betriebshaftpflichtversicherung	5
Exkurs 1:.....	6
II. Die Unfallversicherung	7
a) Die Private Unfallversicherung	7
b) Die Gesetzliche Unfallversicherung für Kinder durch die Unfallkasse NRW	8
c) Die Gesetzliche Unfallversicherung für Kinder durch die Berufsgenossenschaft	9
d) Die Gesetzliche Unfallversicherung für MitarbeiterInnen durch die Berufsgenossenschaft	10
Exkurs 2: Versicherungsschutz für "Elterndienste"	11
Exkurs 3: Der "Medi-TÜV"	11
Exkurs 4: Sicherheitsbeauftragte/r.....	12
III. Die Inventarversicherung	13
IV. Die Dienstreise-Kasko-Versicherung	14
Exkurs 5: „Kindertransporte“	16
V. Die Glasversicherung	16
VI. Die Versicherung für Ausflüge und Exkursionen: Die Freizeitversicherung	17
VII. Die Gebäudehaftungsversicherung	18
VIII. Die Gebäudeversicherung	18
IX. Die Schlüsselversicherung	18
X. Die Vermögensschadenshaftpflicht-Versicherung	18
XI. Die Kleine Betriebsunterbrechungsversicherung	19
XII. Die Betriebsrechtsschutzversicherung	19
XIII. Zu guter Letzt: Besonderer Hinweis	20
LITERATUR	21
<u>ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS</u>	<u>22</u>
RECHTSGRUNDLAGEN IM INTERNET	23
UNSERE ARBEISTHILFEN	24

STATT EINES VORWORTES

Als Dachverband für in Elterninitiative geführte Kindertagesstätten und Eltern-Kind-Gruppen bieten wir unseren Mitgliedsgruppen eine Reihe von Versicherungen an, die wir im Folgenden darstellen wollen.

„Versicherungen versichern am allerliebsten Betonpfeiler unter Wasser gegen Feuer.“

Auch die vorliegende Darstellung bedeutet nicht, dass wir den Kindergruppen den Abschluss all dieser Versicherungen empfehlen! Es handelt sich lediglich um eine Informationsschrift, welche die möglichen Versicherungen aufzählt und - so kurz wie möglich, so lang wie nötig - einige Informationen hierzu gibt. Welche Gruppe welche Versicherung tatsächlich benötigt, ist immer eine Frage des Einzelfalles, der räumlichen Bedingungen, der finanziellen Möglichkeiten und last not least des Sicherheitsbedürfnisses aller Beteiligten.

Für jede Kindergruppe, ob Kindertagesstätte, ob Halbtagsbetreuung oder auch „nur“ Spielgruppe mit sechs Öffnungsstunden in der Woche: als unerlässlich betrachten wir die Betriebshaftpflichtversicherung, eine Haftpflicht vor allem für die Aufsicht führenden MitarbeiterInnen und Eltern.

PS. Eine **Ausnahme** von den Empfehlungen stellen natürlich die gesetzlichen Unfallversicherungen (Unfallkasse, Berufsgenossenschaft) dar. Hier besteht eine gesetzliche Verpflichtung, MitarbeiterInnen und Kinder anzumelden und zu versichern

**Für alle Angaben zu
Prämien, Deckungssummen und Versicherungsumfang
können wir keine Gewähr übernehmen!**

UNSERE ANGEBOTE

Inzwischen kann der Dachverband seinen Münsteraner Mitgliedern ein buntgefächertes Angebot von (Sach-)Versicherungen anbieten.

Das umfassendste Angebot ist sicherlich die **Globalversicherung**, ein komplettes Versicherungspaket, das die Paritätische Geldberatung in Zusammenarbeit mit dem Union Versicherungsdienst für seine Mitglieder geschnürt hat.

Die Globalversicherung wurde im Mai 2011 "neu geordnet", was - natürlich - eine Prämien-erhöhung mit sich brachte. Die Globalversicherung für Mieter umfasst vor allem die wichtige Betriebshaftpflicht- (Deckungssumme 6 Mio. EUR) und die Inventarversicherung (Deckungssumme 750.000,00 EUR) sowie einige weniger wichtige Versicherungen (Betriebsschließungs-, Betriebsunterbrechungs-, Glasbruch- und Unfallversicherung für Besucherkinder) in einem Grundpaket. Eine eingruppige Einrichtung zahlt für das Grundpaket z.Zt. 405,74 EUR (mehrgruppige entsprechend teurer). Interessant wird sie finanziell - trotz der "Neuordnung" - noch immer vor allem dann, wenn man einen darüber hinausgehenden Schutzbedarf hat und eine Betriebsrechtsschutz-, Vermögensschadenshaftpflicht- und/oder Dienstreisekaskoversicherung zusätzlich abschließen will. Für Gebäude-Eigentümer gibt es auch eine Variante mit einer Gebäude-Versicherung.

Für die, die noch in unserer alten **Kompaktpolicy** mit dem Union Versicherungsdienst sind, gibt es jetzt ebenfalls zwei "Neuordnungen".

Die **Betriebshaftpflichtversicherung**, die JEDE KITA HABEN MUSS, wird ggf. sehr viel teurer. Der Union Versicherungsdienst weist - nicht ganz zu Unrecht - immer öfter darauf hin, dass die bisherige Deckungssumme nicht ausreicht und auf 5 Mio. EUR erhöht werden sollte. Dann kostet die Versicherung aber auch 202,00 statt bisher 102,00 EUR im Jahr. Man kann z.Zt. aber auch noch beim alten Angebot bleiben

Dafür führte die "Neuordnung" zur **Inventarversicherung** zu einem günstigeren Angebot: Bei einer Versicherungssumme von 51.000,00 EUR für eine eingruppige Einrichtung gibt es ein Angebot für 31,21 EUR (bisher 102,00 EUR) (Mehrgruppige Einrichtungen mit höherer Deckungssumme sind teurer).

Auch in der Kompaktpolicy kann man Betriebsrechtsschutz, Vermögensschadenshaftpflicht und Dienstreisekasko dazubuchen. Dazunehmen kann man auch hier - je nach Bedürfnis - die Betriebsunterbrechungs- und -schließungsversicherung und / oder eine Glasversicherung - jeweils extra, in der Globalversicherung sind sie im Grundpaket enthalten.

Last not least haben wir seit dem 01. Januar dieses Jahres eine **Betriebshaftpflichtversicherung** bei der Ostangler Versicherung im Angebot. Sie bietet die umfassende Versicherung bei einer Deckungssumme von 6 Mio. EUR für Personen-, Sach- und Vermögensschäden für z.Zt. 65,00 EUR pro Kita an. Man könnte also die wahrscheinlich zu geringe Deckungssumme in der Kompakt-policy erhöhen, aber dabei zur Ostangler wechseln

Fazit:

Das umfassendste Angebot - für Kitas mit hohem Sicherheitsbedürfnis - dürfte die Globalversicherung sein, die dann im (großen) Paket relativ günstig ist.

Kitas, die kein so hohes Sicherheitsbedürfnis haben, können mit einer Kombination aus Betriebshaftpflicht bei der Ostangler und der neuen Inventarversicherung in der Kompaktpolicy viel Geld sparen.

IN EIGENER SACHE

Aus wettbewerbs- und versicherungsrechtlichen Gründen können wir alle Versicherungen nur Kindergruppen anbieten, die Mitglied im Dachverband *Eltern helfen Eltern* sind. Nicht erforderlich ist es, dass die Kindergruppen eingetragene Vereine sind.

An der Vermittlung und Betreuung der Versicherungen verdient der Dachverband nichts! Wir erhalten weder Vermittlungsgebühren der angeschlossenen Elterninitiativen noch -prämien durch den Versicherer.

Vermittlung, Betreuung und Beratung erfolgen als reine Serviceleistung für die Mitglieder. Eine rechtliche Gewähr kann nicht übernommen werden!

Für Nichtmitglieder wird in den meisten Fällen aber die Möglichkeit bestehen, sich über den regionalen *Landesverband des Paritätischen* beim Union Versicherungsdienst zu versichern. Dies gilt insbesondere für die oben beschriebene Globalversicherung, für die ein Rahmenabkommen zwischen dem Union Versicherungsdienst und dem Bundesverband des Paritätischen besteht. Aber auch die über 20 Dachverbände, die in der *Bundesarbeitsgemeinschaft Elterninitiativen (BAGE) e.V.* (www.bage.de) organisiert sind, bieten ihren Mitgliedern häufig gleiche oder ähnliche Versicherungspakete an. Einfach mal nachfragen ...

**Wenn Kinder Schaden richten an,
dann sind zumeist die Eltern dran:
Entscheidend ist die Aufsichtspflicht,
Gesetz verlangt von Eltern nicht,
Dass sie ihr Kind beizeiten
Zu jedem Ort begleiten.
Doch müssen sie ihr Kind belehren,
Zum Drittschutz manch' Verbot bescheren;
Im Einzelfall auch überwachen,
Was Kinder und Konsorten machen.
Doch gilt auch hier trotz Kindgefahr,
Als Grenze das, was zumutbar.**

*Aus: Günther, .J.-M.: BGB in Reimen,
FfM 1994, S. 75 zu § 832 BGB*